

# Gemeinderat Fällanden

## Informationen November 2003

### Stellungnahme zum Verfassungsentwurf

***Der Entwurf für die neue Verfassung des Kantons Zürich zeichnet sich durch einen hohen Detaillierungsgrad aus. Sogar die Existenz der Hundesteuer gehört nach Meinung des Verfassungsrates in die Kantonsverfassung. Der Gemeinderat teilt die Ansicht der Verfassungsratsmitglieder nicht in allen Punkten.***

Trotz vieler Details bleibt der Verfassungsentwurf bei der Gemeindeautonomie bei unverbindlichen Aussagen stehen. Für den Gemeinderat wäre es interessant zu erfahren, in welchen Bereichen das kantonale Recht den Gemeinden „möglichst weiten Handlungsspielraum“ lassen will.

Vor dem Hintergrund, dass die Zahl der für eine Volksinitiative notwendigen Unterschriften nicht erhöht werden soll, erachtet der Gemeinderat die Einführung einer „Volksmotion“ als überflüssig (mit diesem Instrument soll der Regierungsrat veranlasst werden, einen Vorschlag zu beurteilen). Nicht zustimmen kann der Gemeinderat der Absicht, dass auch das Parlament der Stadt Winterthur das Gemeindereferendum ergreifen können soll. Dies würde zu einer zu starken Gewichtung des Grossen Gemeinderates, der rund 90'000 Einwohnerinnen und Einwohner vertritt, führen. Zum Vergleich: Die Bezirke Uster und Meilen setzen sich aus 21 Gemeinden mit rund 200'000 Einwohnerinnen und Einwohnern zusammen. Für das Gemeindereferendum müssten sich aber fast alle Gemeinden der beiden Bezirke zusammenschliessen.

Um die Erhebung neuer Steuern zu erschweren, ist für den Gemeinderat kein Verfassungsartikel mit einer Aufzählung der einzelnen Steuerarten notwendig. Zu diesem Zweck stehen den Stimmberechtigten die Volksrechte offen.

Das ständige Ringen nach Mehrheiten hat im Entwurf für die neue Verfassung Spuren hinterlassen. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Arbeit in Kommissionen des Kantonsrates (unter Beizug von Fachpersonen) effizienter gewesen, auf jeden Fall günstiger ausgefallen und weniger von parteipolitischen Haltungen geprägt worden wäre. Er hält dem Entwurf jedoch zugute, dass er das heutige Gesicht des Kantons Zürich klarer widerspiegelt als die gegenwärtige Verfassung.

### Erste Traktanden für die Frühlings-Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung vom 17. März 2004 werden mindestens zwei Geschäfte vorgelegt: Ein Kreditantrag über Fr. 755'000.-- für die Erneuerung von Wasserleitungen in der Witikon-, Zürich-, Weid- und Glärnischstrasse in Pfaffhausen sowie die Bauabrechnung über die Erweiterung der Friedhofkapelle Zil in Fällanden, welche gegenüber den bewilligten Fr. 500'000.-- rund Fr. 60'000.-- günstiger abschliesst.

Legen die Stimmberechtigten am 8. Februar 2004 mehrheitlich ein Ja für die Änderung der Gemeindeordnung in die Urne, wird die Gemeindeversammlung am darauffolgenden 17. März auch über die neue Personalverordnung befinden können.

### Weitere Mitarbeitende für das Alterszentrum

Als Leiterin des Bereichs Pflege und Betreuung des Alterszentrums Sunnetal hat der Gemeinderat Verena Albertin, Dietlikon, angestellt. Frau Albertin wird die Arbeit am 1. März 2004 aufnehmen.

Die Teilzeit-Assistentin des Zentrumsleiters heisst Corinne Bucher, Winterthur. Frau Bucher wird ab 1. April 2004 mit dem Schwerpunkt Buchhaltung arbeiten.

### Integration mit lokaler Anlauf- und Beratungsstelle

In den Tätigkeitsschwerpunkten für die laufende Amtsdauer hat der Gemeinderat bekräftigt, die Integrationsarbeit für Ausländerinnen und Ausländer zu verstärken. Die Sozial- und Vormundschaftsbehörde hat - mit Unterstützung der Schule, der Jugendarbeit, der Kirchen, des Gewerbes und von Migrantinnen und Migranten - ein Konzept ausgearbeitet, in dem eine lokale Anlauf- und Beratungsstelle eine zentrale Rolle einnimmt. Das befristete Projekt wird von einer Arbeitsgruppe begleitet und im nächsten Sommer ausgewertet. Für die einjährige Versuchsphase hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 12'200.-- bewilligt.

### Neuer Internet-Auftritt ab Mitte Januar 2004

Zwar wird der neue Internet-Auftritt schon ab der zweiten Woche des neuen Jahres genutzt werden können, dennoch werden in den Tagen darauf einzelne Anpassungen notwendig sein. Ab 15. Januar 2004 ist die neue Homepage im World Wide Web verknüpft. Der Auftritt wurde neu gegliedert, und es stehen den Benutzerinnen und Benutzern noch mehr Informationen und Dienstleistungen zur Verfügung.

### Weitere Beschlüsse des Gemeinderates

An den Sitzungen im November hat der Gemeinderat unter anderem auch folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Betriebsbeitrag an den TAXI Transportdienst für Behinderte, Zürich, wird für 2004 bis 2008 auf Fr. 4'646.-- pro Jahr erhöht. Die bisherigen Beiträge beliefen sich auf rund Fr. 3'500.--. Die Erhöhung wurde notwendig, weil der Transportdienst keine Beiträge mehr vom Bund erhält.
- Aufgrund des Submissionsverfahrens wurden die Rohrlegerarbeiten der Wasserversorgung Fällanden an die Firma Petrig Metallbau/Sanitär, Hegnau-Volketswil, vergeben.
- Damit der Kleinkinderhort „Villa Kunterbunt“ im Dachgeschoss des Kopfgebäudes der Zwicky-Fabrik einen Büroraum einrichten kann, wurden Fr. 14'650.-- bewilligt.

Fällanden, 16. Dezember 2003

Kontaktperson:

Andreas Strahm, Gemeindeschreiber

Telefon 043 355 35 57

[andreas.strahm@faellanden.ch](mailto:andreas.strahm@faellanden.ch)